

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive -Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

An den Landrat
Herrn
Hans-Jürgen Petrauschke
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Am Hammerwerk 16
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Neuss, den 07.12.2016

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Kreistag am 21.12.2016 zur Entscheidung vorzulegen:

Resolution Erdkabel

Grundsätzlich wird die Notwendigkeit der Energiewende und des damit verbundenen Ausbaus der Infrastruktur anerkannt, soweit der Bedarf an Netzausbauprojekten hierfür im Rahmen eines schlüssigen Gesamtkonzepts nachgewiesen ist.

Den Wünschen der betroffenen **Kommunen im Rhein-Kreis Neuss** zur Leitungsführung ist aber Rechnung zu tragen. In den Gebieten, in denen die Stromtrasse einer bestehenden Bebauung sehr nahe rückt, ist eine Erdverkabelung zwingend vorzusehen.

Begründung:

Oberirdisch geführte Hochspannungstrassen sind für die in ihrer Nähe oder unter ihnen lebenden Menschen nicht nur optisch stark belastend, sie mindern auch in hohem Maße den Wert des Eigentums.

Das größte Problem ist jedoch die Gesundheitsgefährdung, die von den elektromagnetischen Feldern ausgeht. Leider ist die Beweisführung bei psychischen Leiden oder Kopf- und Gliederschmerzen nicht so einfach zu führen. Wie hoch die Gesundheitsgefahr tatsächlich einzuschätzen ist, zeigen neuere wissenschaftliche Untersuchungen in Australien und Kanada. Im Einflussbereich vom Stromtrassen wurden signifikant erhöhte Fälle von Leukämie bei Kleinkindern festgestellt, was ein geschwächtes Immunsystem vermuten lässt. Veröffentlicht wurden diese Ergebnisse im wissenschaftlichen Beitrag der Welt am Sonntag im Sommer 2015. (Der Zeitungsartikel wurde in der Herbstsitzung 2015 des Planungs- und Umweltausschusses der Kreisverwaltung übergeben.

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

- 2 -

Dieses Untersuchungsergebnis soll neben vielen anderen Belastungen ein triftiger Grund sein, die Leitungen der neuen 380 KV Trasse in den besonders sensiblen Bereichen in Kaarst und Neuss-Reuschenberg als Erdleitung zu führen.

In Niedersachsen, dem Münsterland und Bayern ist eine Erdverkabelung aus viel harmloseren Gründen möglich. Die Schweiz nimmt den Schutz ihrer Bürger sehr viel ernster und hat daher den Grenzwert elektromagnetischer Belastung auf 1/10 des deutschen Wertes festgelegt.

Für die verantwortlichen Politiker und der Verwaltung des Rhein-Kreis Neuss muss es selbstverständlich sein, sich für die Gesundheit ihrer Bürger ohne Wenn und Aber einzusetzen.

Gesundheit ist nicht verhandelbar!



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)